

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 04.07.2017

Sitzungsbeginn: 19:32 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Ort, Raum: Restaurant "Haseldorfer Hof", Hauptstraße 32

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Hölck	SPD	
Herr Dirk Koopmann		
Herr Gerhard Koopmann	CDU	
Herr Hans-Heinrich Millahn	CDU	
Frau Helga Millahn	CDU	
Herr Stefan Nickels	CDU	
Herr Bürgermeister Uwe Schölermann	CDU	Vorsitzender
Herr Dr. Helmut Schübbe	CDU	
Herr Hans-Jürgen Schuldt	CDU	
Frau Petra Triepels	SPD	

Gäste

Zuhörer ca. 40

Presse

Regionalausgabe Pinneberg
Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Körner	CDU
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa	SPD
Herr Dr. Boris Steuer	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 21. Juni 2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 18 bis 18.4 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
 - 2.1. Info-Veranstaltung Tennet
 - 2.2. Nachtbus
 - 2.3. Deckensanierung Neuer Weg
 - 2.4. Dorfabend am 15.07.17
 - 2.5. Spielplatz Opp'n Kamp
3. Ehrung eines Gemeindevertreters
4. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
5. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
6. Einwohnerfragestunde
 - 6.1. Spielplatz Opp'n Kamp
 - 6.2. Sachstand Breitband
 - 6.3. Dorfentwicklungskonzept
7. Nachwahl eines Stellvertreters in den Schulverband
Vorlage: 0021/2017/HaD/BV
8. Jahresrechnung 2016 Kindertagesstätte Elb-Arche
Vorlage: 0022/2017/HaD/BV

9. Änderung der Ermäßigung der Teilnahmebeiträge durch den Kreis Pinneberg, hier: Aufhebung der gemeindlichen Sozialstaffel
Vorlage: 0027/2017/HaD/BV
10. Änderung der Spielgerätesteuersatzung der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0020/2017/HaD/BV
11. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0024/2017/HaD/BV
12. Einwohnerbefragung zur Ausweisung eines neuen Wohngebietes
Vorlage: 0037/2017/HaD/en
13. Kindertagesstätte; Brief Erzieherinnen
Vorlage: 0034/2017/HaD/BV
14. Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH)
Vorlage: 0026/2017/HaD/BV
15. Bau einer Müllverbrennungsanlage auf der anderen Elbseite (Stade)
Vorlage: 0033/2017/HaD/BV
16. Faltblatt Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0036/2017/HaD/BV
17. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Schölermann begrüßt die Anwesenden. Anschließend werden die aus der Einleitung zu entnehmenden Feststellungen getroffen und Beschlüsse gefasst.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

zu 2.1 Info-Veranstaltung Tennet

Am 17. Juli 2017 findet in der Zeit von 15 Uhr bis 19 Uhr eine Informationsveranstaltung der Firma Tennet im Lindenhof, Heist statt. Hier besteht die Möglichkeit, sich über den aktuellen Sachstand zu informieren.

zu 2.2 Nachtbus

Herr Schölermann berichtet, dass der Nachtbus momentan nicht sehr stark frequentiert wird. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

zu 2.3 Deckensanierung Neuer Weg

In der Straße „Neuer Weg“ wurde die Decke saniert. Die Beschilderung war jedoch mangelhaft. Der Wegeunterhaltungsverband wurde darüber bereits in Kenntnis gesetzt.

zu 2.4 Dorfabend am 15.07.17

Der Dorfabend findet am 15.07.2017 statt. Ab 15 Uhr ist ein Kinderfest geplant. Die Abendveranstaltung beginnt um 20 Uhr.

zu 2.5 Spielplatz Opp'n Kamp

Der Spielplatz „Opp'n Kamp“ ist seit Mitte Mai gesperrt. Der Gutachter, der die Kontrollen regelmäßig durchgeführt hat, stellte keinen Mangel fest. Ein anderer Gutachter stellte jedoch so erhebliche Mängel fest, dass der Spielplatz sofort gesperrt werden musste. Am Freitag (07.07.17) findet hierzu eine Ortstermin statt, zu dem der Bauausschuss sowie die Fraktionsvorsitzenden eingeladen werden.

zu 3 Ehrung eines Gemeindevertreters

Herr Schölermann ehrt Herrn Stefan Nickels anlässlich seiner 10-jährigen Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung Haseldorf. Er spricht ihm Dank und Anerkennung aus und überreicht Herrn Nickels eine Ehrenurkunde sowie einen Blumenstrauß und einen Gutschein.

zu 4 Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Herr Schölermann verpflichtet Herrn Dirk Koopmann durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn als Gemeindevertreter in seine Tätigkeit ein.

zu 5 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Herr Schölermann informiert die Anwesenden über die im nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Zu Beginn der Einwohnerfragestunde schlägt Herr Schölermann vor, Fragen, die den Punkt 12 betreffen, im Rahmen der Beratung des betreffenden TOPs zuzulassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6.1 Spielplatz Opp'n Kamp

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob es zulässig sei, dass der Gutachter, der die Mängel festgestellt hat, gleichzeitig ein entsprechendes Angebot abgibt. Herr Schölermann erläutert, dass dies möglich ist, vor einer Beauftragung jedoch noch weitere Vergleichsangebote eingeholt werden würden.

zu 6.2 Sachstand Breitband

Ein Bürger erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau. Herr Schölermann berichtet, dass der Zweckverband Breitband am 20.07.17 im Lindenhof in Heist tagen wird. Auf der Sitzung wird der künftige Betreiber bekannt gegeben sowie der Ausbauplan für die 18 Mitgliedsgemeinden thematisiert. Der Betreiber wird über die Voraussetzungen, wie z. B. eine mögliche Anschlussquote, informieren. Herr Schölermann stellt klar, dass es das Ziel vom Zweckverband sei, dass jedes Haus die Möglichkeit haben soll, an das Glasfasernetz angeschlossen zu werden. Er hoffe, dass Haseldorf, begünstigt durch die Lage zu den Gemeinden Heist und Holm, zeitnah angeschlossen werden kann. Der eigentliche Ausbau muss dann ausgeschrieben werden. Es sollte die Möglichkeit geprüft werden, im Zuge des Breitbandausbaus die Gehwege zu sanieren.

zu 6.3 Dorfentwicklungskonzept

Ein Bürger bittet um Mitteilung, ob bereits ein Anbieter für das Dorfentwicklungskonzept feststehe, ob es mehrere Firmen gibt, die in Frage kommen

würden und ob und in welcher Form eine Bürgerbeteiligung erfolgen wird.

Herr Schölermann erläutert, dass die Angebote derzeit eingehen und die Gemeindevertretung anschließend über die Auftragsvergabe entscheidet. Eine Bürgerbeteiligung ist vorgesehen.

Herr Jürgensen ergänzt, dass es landesweit nur wenige Unternehmen gibt, die für die Aufgabenstellung geeignet sind. Als Beispiel für eine mögliche Form der Bürgerbeteiligung nennt Herr Jürgensen einen Arbeitskreis in der Gemeinde Appen, in dem z. B. auch Vertreter der Vereine mitwirken.

Herr Schölermann teilt abschließend mit, dass der Sitzungstermin auf den 01.08.17 festgelegt wurde. Da es um einige vertragliche Regelungen gehen wird, wird die Beratung jedoch vermutlich im nichtöffentlichen Teil erfolgen.

zu 7 Nachwahl eines Stellvertreters in den Schulverband
Vorlage: 0021/2017/HaD/BV

Herr Schölermann erläutert kurz die Vorlage und bittet um weitere Vorschläge. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, bittet Herr Schölermann um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Dr. Boris Steuer als Stellvertreter für Herrn Schölermann in den Schulverband zu wählen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Jahresrechnung 2016 Kindertagesstätte Elb-Arche
Vorlage: 0022/2017/HaD/BV

Herr Schölermann geht kurz auf die Vorlage ein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2016 der ev.-luth. Kindertagesstätte Elb Arche Haseldorf anzuerkennen. Das Guthaben ist mit der 3. Rate zu verrechnen

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Änderung der Ermäßigung der Teilnahmebeiträge durch den Kreis Pinneberg, hier: Aufhebung der gemeindlichen Sozialstaffel
Vorlage: 0027/2017/HaD/BV**

Herr Schölermann fasst die Vorlage zusammen und stellt klar, dass den Eltern durch die Aufhebung der gemeindlichen Sozialstaffelregelung keine Nachteile entstehen würden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auf Grund der Änderung der Sozialstaffelregelung des Kreises Pinneberg die gemeindliche Sozialstaffel zum 01.08.2017 aufzuheben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 10 Änderung der Spielgerätesteuersatzung der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0020/2017/HaD/BV**

Herr Schölermann erläutert die Vorlage. Derzeit werden keine Spielgeräte im Sinne der Vergnügungssteuer in der Gemeinde Haseldorf betrieben, dennoch ist die Satzung wie vorgeschlagen zu ändern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass der 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Haseldorf über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten gemäß dem vorliegenden Entwurf.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 11 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0024/2017/HaD/BV**

Herr Schölermann erläutert kurz die Vorlage und geht auf die dazugehörige Zusammenstellung ein.

Beschluss:

Die gemäß der der Vorlage beigelegten Zusammenstellung geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 Einwohnerbefragung zur Ausweisung eines neuen Wohngebietes
Vorlage: 0037/2017/HaD/en

Herr Jürgensen veranschaulicht das Ergebnis der Einwohnerbefragung mittels einer PowerPoint-Präsentation. Diese wird **Protokollanlage 1**. Herr Jürgensen bedauert, dass viele Einwohner/innen die Möglichkeit zur aktiven Meinungsäußerung nicht genutzt haben. Nach Ende des Vortrages wird allen Anwesenden die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen.

Frau Triepels erkundigt sich, warum relativ viele Fragebögen ungültig waren. Herr Jürgensen erläutert, dass dies vorwiegend Fälle sind, bei denen entweder keine oder alle Antwortmöglichkeiten angekreuzt wurden. In wenigen Fällen wurde der Name geschwärzt.

Weiter stellt Frau Triepels fest, dass nicht alle Anregungen/Einschätzungen aufgeführt worden seien. Ihre Kritik an der Fragestellung würde bspw. nicht auftauchen. Herr Jürgensen entgegnet, dass Anregungen, die nur einmal erfolgten nicht aufgeführt worden seien.

Ein Einwohner erkundigt sich, warum die Häufigkeit der Zustimmungen / Ablehnungen ins Verhältnis mit den angeschriebenen Personen gesetzt worden sei. Außerdem bemängelt er die von Herrn Jürgensen während des Vortrags getätigte Aussage, dass diese Darstellung mehr Aussagekraft habe, als das Verhältnis Zustimmungen / Ablehnungen zu den abgegeben Stimmen. Herr Jürgensen stellt klar, dass er zum Ausdruck bringen wollte, wie viele der angeschriebenen Personen tatsächlich abgestimmt haben und die geringe Beteiligung aus seiner Sicht sehr bedauerlich sei.

Herr Hölck wirft ein, dass er das Diagramm „Verhältnis Zustimmungen / Ablehnungen zu den abgegeben Stimmen“ gerne bereits im Vermerk gesehen hätte.

Ein Einwohner legt dar, dass die hohe Anzahl der nicht oder ungültig abgegeben Stimmen auch ein Indiz für eine problematische Fragestellung sei. Herr Jürgensen erläutert, dass die Beteiligungsquote bei ähnlichen Befragungen häufig nur bei ca. 50 % liegen würde.

Ein Einwohner wirft ein, dass die hohe Beteiligung heute deutlich zeigen würde, dass den Bürgern dieses Thema wichtig sei. Herr Jürgensen antwortet, dass er sich auf jeder Sitzung so eine rege Beteiligung wünschen würde.

Aus der Einwohnerschaft wird gefragt, wie die Gemeinde mit dem Umfrageergebnis umgehen werde und welcher Beschluss heute gefasst werden soll. Herr Schölermann erläutert, dass die Gemeindevertretung bis jetzt das Thema noch nicht beraten habe. Herr Jürgensen ergänzt, dass die für eine Ausweisung als Baugebiet notwendigen Beschlüsse (Änderung F-Plan, B-Plan und Kauf von Grundstücken) heute nicht beschlossen werden kann, da dies nicht auf der Tagesordnung stehen würde. Herr Hölck teilt

mit, dass die SPD dafür wirbt, das Ergebnis der Umfrage anzuerkennen und das Dorfentwicklungskonzept abzuwarten.

Herr Dr. Schübbe stellt im Namen der CDU folgende **Anträge (Protokoll-anlage 2)**:

Antrag 1:

Zunächst werden alle Anträge / Wünsche zu einem Baugebiet zurückgestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Antrag 2:

Mit der Erstellung des Dorfentwicklungskonzeptes soll schnellst möglich begonnen werden, um auch schnellst möglich zu einem verwertbaren Konzept zu gelangen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 13 Kindertagesstätte; Brief Erzieherinnen
Vorlage: 0034/2017/HaD/BV**

Herr Dr. Schübbe erklärt sich für befähigt und verlässt für die Beratung zu diesem TOP den Sitzungsraum.

Herr Schölermann erläutert, dass von den Eltern bereits ein Brief an das Ministerium verfasst wurde. Das Ministerium wird darin um eine Erhöhung des Personalschlüssels gebeten. Aufgrund der Bildung der neuen Landesregierung wurde Brief noch nicht abgeschickt. Die Gemeinde Haselau sprach sich gegen einen freiwilligen Beitrag aus. Herr Schölermann sieht hier auch das Land in der Pflicht. Er spricht sich dafür aus, den vorbereiteten Brief ans Ministerium zu senden. Parallel dazu sollte der Kreis und das Ministerium zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen werden. Er bittet Herrn Jürgensen den SHGT ebenfalls auf die Problematik aufmerksam zu machen. Herr Jürgensen berichtet, dass mit der vorherigen Ministerin bereits Gespräche geführt worden seien. Ziel war eine mittelfristige Änderung der Finanzierung. Er hofft, die Gespräche mit der neuen Landesregierung fortsetzen zu können. Auf einen Einwurf von Herrn Schölermann, der auf eine Rechengröße von 5 Krankheitstagen je Erzieher/in und Jahr hinweist, erklärt Herr Jürgensen, dass diese Berechnung nicht mehr zeitgemäß ist. Der Krankenstand ist in der Regel höher. Hinzu kommen noch vorgeschriebene Fortbildungsmaßnahmen etc.. Generell ist eine Anhebung des Personalschlüssels erforderlich. Diese sollte für die Gemeinden möglichst kostenneutral sein.

Herr Hölck wirft ein, dass die Kosten ca. 13.500 € betragen würden, von

denen die Gemeinde Haseldorf etwa 60 % tragen würde. Bei der Sozialstaffel wurden gerade Einsparungen erzielt. Die Erzieherinnen benötigen zeitnahe Hilfe. Er sieht bei dem vorgeschlagenem Vorgehen zudem eine Entfernung vom Beschluss des Finanzausschusses.

Herr Schölermann entgegnet, dass die Gemeinde die Überbelastungsanzeige anerkennt, aber der Arbeitgeber handeln muss. Nach seinem Kenntnisstand sind derzeit 2 Stellen nicht besetzt. Er bezweifle daher, dass die Zusage einer Kostenübernahme für noch eine weitere Kraft die Situation verbessern würde. Er beantragt, den Brief abzuschicken und gemeinsam mit dem Land einen Fahrplan zu erarbeiten.

Herr G. Koopmann erkundigt sich, warum Haselau abgelehnt habe. In diesem Zusammenhang zitiert Herr Hölck den Beschluss des Finanzausschusses, der der Gemeindevertretung u. a. empfahl, Gespräche mit Vertretern der Gemeinde Haselau zu einer gemeindefinanzierten Erhöhung des Personalschlüssels zu führen. Er erläutert hierzu, dass lediglich Gespräche geführt werden sollten, sodass zunächst keine finanziellen Auswirkungen entstehen würden. Über die Beratung wird kontrovers diskutiert.

Herr Schölermann schlägt vor, einen Kompromiss zu suchen.

Herr Hölck **beantragt** eine Sitzungsunterbrechung.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1

Herr Schölermann unterbricht daraufhin für 10 Minuten die Sitzung. Um 21:00 Uhr wird die Beratung wieder aufgenommen und sogleich ein Beschlussvorschlag vorgetragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erkennt die Überlastungsanzeige der Mitarbeiterinnen der KiTa Elb-Arche an. Verantwortlich als Arbeitgeber ist die Kirchengemeinde St. Gabriel. Die Kirchengemeinde ist aufgerufen, sich mit den dafür verantwortlichen politischen Gremien ins Benehmen zu setzen und eine auskömmliche Lösung zu finden. Parallel wird ein Brief der Gemeinden Haseldorf und Haselau an das Sozialministerium geschickt, der auf die Defizite bei der Personalbemessung aufmerksam macht und gleichzeitig Verbesserungen einfordert.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1

zu 14 Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig- Holstein (RAD.SH)
Vorlage: 0026/2017/HaD/BV

Herr Schölermann erläutert die Vorlage. Herr Jürgensen ergänzt, dass

bisher drei Gemeinden aus dem Amtsgebiet über den Beitritt beraten haben. Eine Gemeinde lehnte den Beitritt ab. Zwei weitere Gemeinden beschlossen, zunächst nicht beizutreten, aber in einem Jahr erneut darüber zu beraten.

Frau Triepels hält es für sinnvoll, zunächst den Beitritt abzulehnen, aber in einem Jahr erneut zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeinde beschließt der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH) nicht beizutreten. Der Antrag ist in einem Jahr erneut vorzulegen.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 15 Bau einer Müllverbrennungsanlage auf der anderen Elbseite (Stade)
Vorlage: 0033/2017/HaD/BV**

Herr Schölermann begrüßt Herrn Dr. Werther von der BI Haseldorfer Marsch. Er dankt ihm zunächst für den erfolgreichen Einsatz in den vergangenen Jahren. Er bittet Herrn Dr. Werther um ein Statement zum Bau der Müllverbrennungsanlage (MVA) bei Stade. Herr Dr. Werther berichtet, dass er es bedauert, aus der Zeitung erfahren zu haben, dass dieser TOP heute behandelt wird. Dennoch habe er es einrichten können und nutze nun gerne die Gelegenheit für eine Stellungnahme:

Die geplante MVA ist bereits von verschiedenen Investoren initiiert worden. Es steht die Vermutung im Raum, dass der jetzige Investor die Anlage nach der Genehmigung verkaufen wird. Er gibt zu bedenken, dass die Entfernung zu Haseldorf nur wenige Kilometer Luftlinie beträgt. Die Immissionskontrollen werden im ersten Jahr viermal jährlich durchgeführt, danach nur noch einmal jährlich, sodass sich nur eine stichprobenartige und unzureichende Kontrolle der Einhaltung der Grenzwerte ergibt. Als das Thema MVA wieder aktiv wurde, war die BI mit der Verhinderung des Kohlekraftwerkes DOW befasst, sodass keine Ressourcen frei waren, um sich mit der erforderlichen Intensität der geplanten MVA zu widmen. 2007/8 wurde die 1. und 2. Teilgenehmigung erteilt. Ende 2016 folgte die dritte Teilgenehmigung einschließlich der Betriebserlaubnis. Dies war der BI nicht bekannt. Die Stadt Stade hat bereits Widerspruch eingelegt. Herr Herrmann bat Herrn Dr. Werther an einer Infoveranstaltung von Herrn Dr. Witt (BI Bützfleth) in Seestermühe teilzunehmen, da Herr Herrmann verhindert war. Diese Veranstaltung fand am 11.05.2017 statt. Zu diesem Zeitpunkt waren noch 14 Tage Zeit, Klage einzureichen. Es wurde ein Kläger gefunden, jedoch war die Finanzierung noch unklar, da der Kläger durch die BI Bützfleth von den Kosten freigehalten werden sollte. Die BI Bützfleth warb daher um eine Kostenbeteiligung aus den anderen betroffenen Gemeinden. Seester und Seestermühe haben sich an der Klage bereits finanziell beteiligt. Herr Dr. Werther macht deutlich, dass die Ge-

fahr, die von dieser MVA ausgehen kann, höher einzuschätzen ist, als die eines Kohlekraftwerkes. Er spricht sich dafür aus, der BI Bützfleth zu signalisieren, dass die Gemeinden auf dieser Elbseite bereit seien, die BI finanziell zu unterstützen, wenn zusätzliche Kosten, z. B. durch zusätzliche Gutachten, entstehen sollten.

Abschließend wirbt er für aktive Unterstützer der BI Haseldorfer Marsch, da die BI derzeit nur aus 2 Aktiven besteht.

Herr Schölermann berichtet, dass Herr Herrmann mit Herrn Rechtsanwalt Günther, der die Gemeinden bereits 2007 unterstützte, Rücksprache gehalten habe. Dieser sah wenig Erfolg für ein weiteres Klageverfahren. Nach dem Vortrag von Herrn Dr. Werther sehe er dies allerdings anders. Er schlägt daher vor, das Thema im Amtsausschuss zu thematisieren und Herrn Dr. Werther hierzu einzuladen. Herr Dr. Werther würde hierfür zur Verfügung stehen, plädiert jedoch dafür, zeitnah eine Unterstützung zu signalisieren. Herr Kelting (BI Haseldorfer Marsch) rät dazu, eine Entscheidung jedoch nicht vorschnell zu treffen, da es aktuell Probleme mit dem beauftragten Anwalt zu geben scheint. Hierüber ist jedoch nichts Genaues bekannt. Er hoffe, bald genauere Informationen zu haben.

Herr Hölck erklärt sich bereit, sofern Herr Dr. Werther ihm genügend Informationen zur Verfügung stellt, um politische Unterstützung bei Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen zu werben.

Herr Schuldt regt an, dass sich die Verwaltung an Herr RA Günther wendet, um eine aktuelle Einschätzung zu erhalten. Dieser Vorschlag wird abgelehnt, da hierdurch zusätzliche Kosten entstehen würden, da Herr RA Günther hierfür einen Auftrag erhalten müsste.

Herr Schölermann schlägt vor, der BI Bützfleth vorsorglich eine finanzielle Unterstützung in Höhe von maximal 2.000 € in Aussicht zu stellen, wenn die BI Haseldorfer Marsch eine finanzielle Unterstützung für sinnvoll hält.

Herr Kelting geht noch einmal auf den Vorschlag von Herrn Hölck ein. Aus seiner Sicht ist der Vorschlag sehr gut, da auch politische Unterstützung benötigt wird.

Herr Schölermann fasst daraufhin die Hilfsmöglichkeiten wie folgt zusammen:

- a) Einschalten des Ministerpräsidenten durch Herrn Hölck
- b) Aufgreifen des Themas im SHGT durch Herrn Jürgensen
- c) Bereitstellung von 2.000 €, die bei Bedarf ausgezahlt werden

Herr Jürgensen weist darauf hin, dass Herr Hölck hier mehr für die Sache bewirken kann, als er im SHGT.

Frau Triepels entgegnet, dass sie die vorsorgliche Bereitstellung von 2.000 € nicht mittragen kann, da die finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der Stundenerhöhung in der KiTa abgelehnt wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

*Am 06.07.17 hat die Hetlinger Landtagsabgeordnete Frau Barbara Ostmeier per E-Mail Kontakt mit Herrn Minister Habeck aufgenommen und um Informationen zur MVA gebeten. Die E-Mail ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigelegt.*

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Betrag in Höhe von maximal 2.000 € für die Unterstützung der BI Bützfleht bereitzustellen. Die Mittel sind nur auszus zahlen, soweit diese sinnvoll verwendet werden.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 1

**zu 16 Faltblatt Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0036/2017/HaD/BV**

Herr Schölermann berichtet kurz aus dem Finanzausschuss. Er fragt Frau Triepels, ob sie bereit wäre, an der Überarbeitung des Faltblattes mitzuwirken. Frau Triepels entgegnet, dass im Finanzausschuss beschlossen wurde, dass die Überarbeitung durch den Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beraten werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Auflage von 2.500 Stück in Auftrag zu geben. Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss wird beauftragt, das Faltblatt für eine spätere Auflage zu überarbeiten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 17 Verschiedenes

Da zu diesem TOP keine Wortmeldungen erfolgen, beendet Herr Schölermann um 21:30 Uhr den öffentlichen Teil. Die Öffentlichkeit wird für die Beratung des nichtöffentlichen Teils ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.07.2017

gez. we Schölermann
Vorsitzender

gez. Nina Falkenhagen
Protokollführerin

